

Bereits 360 Mitglieder im Marihuana-Verein

Cannabis-Legalisierung: Gründer Michele Herberger prüft Standorte für Verein

VON CHANTAL GILBRICH

Peine. Der Teil-Legalisierung von Cannabis hat der Bundestag zugestimmt. Ab April soll dann der Eigenanbau und der Besitz für Volljährige sowie der gemeinsamen Anbau in Clubs ab Juli erlaubt sein, jedoch mit Einschränkungen. Erwachsene dürften demnach bis zu 25 Gramm Cannabis für den Eigenkonsum bei sich tragen. Für die eigenen vier Wände sind dann womöglich drei Cannabispflanzen sowie die Aufbewahrung von maximal 50 Gramm der Droge erlaubt. Der Entwurf ist jedoch umstritten. In Peine hat Michele Herberger den Cannabis-Verein „Herby's CSC“ gegründet. Wie weit sind die Planungen?

Bereits im vergangenen Mai hat Herberger den Verein „Herby's CSC“ ins Leben gerufen. Sein Cannabis Social Club“ kümmere sich in erster Linie um Aufklärungsarbeit. „Wir verteilen beispielsweise Flyer auf den Straßen“, sagt Herberger. Zu den aktiven Mitgliedern zählen aktuell 60, daneben gäbe es 300 passive.

Der Gründer ist sich sicher: „Bei einer Legalisierung hätten wir die Höchstgrenze von 500 Personen sofort voll“, so der 41-Jährige, der auch ein Cannabis-Fachgeschäft in der Peiner Fußgängerzone betreibt.

Für seinen Club soll es zukünftig auch einen festen Standort geben. „Wo der genau sein wird, steht noch in den Sternen. Zwei bis drei Objekte haben wir allerdings schon in Aussicht“, berichtet Herberger. Wichtig sei dem Gründer, dass es sich dabei um einen abgelegenen Ort, beispielsweise in einem Industrie- oder Gewerbegebiet handle. „Denn viele Leute wollen dabei nicht gesehen werden“, weiß er aus Erfahrung. Bisher sei lediglich vorgeschrieben, dass sich der Club mindestens 100 Meter abseits von Schulen und Kitas befinden müsse.

Seit mehreren Jahren betreibt Herberger bereits ein Cannabis-Fachgeschäft in Peine, erst am Markt, seit verganginem Sommer in der Fußgängerzone. Dort verkauft er CBD-Produkte. Cannabidiol (CBD) wird unter ande-



Michele Herberger betreibt das Cannabis-Fachgeschäft „Herby's Hemp Farm“. Jetzt möchte er auch mit einem Cannabis Social Club durchstarten. .

FOTO: JANINE KLUGE

rem als Bestandteil von Nahrungsergänzungsmitteln und Kosmetik verwendet, bekannt ist es auch als Nutzhanf. Der Gehalt von Tetrahydrocannabinol (THC), das für die berauschende Wirkung von Cannabis verantwortlich ist, darf im Hanf der entsprechenden Produkte nicht höher als 0,2 Prozent sein.

Im Oktober vergangenen Jahres hat die Polizei sein Cannabis-Fachgeschäft „Herby's Hemp

Farm“ durchsucht. Durchgeführt worden sei die Durchsuchung aufgrund eines entsprechenden Beschlusses des Amtsgerichts Hildesheim, sagte Polizeisprecherin Carolin Spilker. Zweck der Maßnahme sollte das Auffinden von möglichen Beweismitteln im Zusammen-

hang mit einem laufenden Strafverfahren, in dem sich ein Anfangsverdacht gegen einen 39-jährigen Beschuldigten richtet, so Spilker. Konkreter heißt es von der Staatsanwaltschaft Hildesheim: Es bestehe der Verdacht, dass in dem Geschäft CBD-Produkte verkauft wurden, die THC enthalten und somit unter das Betäubungsmittelgesetz fallen.

Herberger betonte in diesem

Zusammenhang, dass Auslöser schon gut anderthalb Jahre zurück liege, das dürfe auch der Grund dafür sein, dass die Polizei von einem „39-jährigen Beschuldigten“ spricht. Damals sei eine Lieferung für sein Geschäft abgefangen worden, erklärte Herberger – und diese Lieferung habe eine von dem Inhaber nicht bestellte Produktprobe enthalten, die womöglich einen nicht zugelassenen THC-Gehalt hatte.

„Aber seit der Razzia ist der Andrang deutlich geringer. Auch viele Stammkunden wurden dadurch verunsichert“, so Herberger. Aktuell habe das Geschäft mit einem Rückgang von rund 40 Prozent bis 50 Prozent zu kämpfen. Die Ermittlungen der Staatsanwaltschaft dauern allerdings noch an. Das teilte die Sprecherin der Hildesheimer Staatsanwaltschaft, Christina Wotschke mit. Wann und auf welche Weise das Verfahren abgeschlossen sein wird, sei derzeit noch nicht absehbar. „Ein in Auftrag gegebenes Gutachten steht noch aus“, berichtet Wotschke.

Medizin

ANZEIGE

Gefesselt von Arthrose? So bekommen Sie Finger- und Handgelenksarthrose in den Griff!

Unsere Hände sind ein wertvolles Werkzeug. Doch wenn sich die Fesseln der Finger- und Handgelenksarthrose um diese Gelenke legen, können alltägliche Handlungen zu schmerzhaften Herausforderungen werden. Doch es gibt Hoffnung!

Finger- und Handgelenksarthrose kann sich in Form von Schmerzen, Steifheit, Schwellungen und einer eingeschränkten Beweglichkeit der Gelenke äußern. Diese Symptome treten auf, wenn sich der schützende Knorpel allmählich abnutzt, sodass schließlich die blanken Knochen ungeschützt aneinanderreiben. Dies führt dann zu starken Schmerzen und Entzündungen. Wenn im Alltag selbst das Öffnen eines Marmeladenglases Schmerzen bereitet oder das Auswringen eines Putzlappens nicht mehr ohne Beschwerden geht, dann kann das Betroffene sehr stark einschränken.



Ein Lichtblick der Hoffnung: der Wirkstoff Viscum album

Trotz der emotionalen Belastung gibt es Hoffnung für Menschen, die unter Finger- und Handgelenks-

arthrose leiden. Denn: Forscher fanden heraus, dass ein natürlicher Wirkstoff, der sich unabhängig davon in der komplementären Krebstherapie als erfolgreich erwiesen hat, auch bei Arthrose wirksam helfen kann! Dabei handelt es sich um einen Wirkstoff namens Viscum album. Der Wirkstoff überzeugt laut Experten vor allem deswegen bei Arthrose, da er sowohl schmerzlindernd als auch entzündungshemmend wirkt.¹ Mehr noch: Dieser kann laut In-vitro-Studien sogar bestimmte Körperzellen stoppen, die den Gelenkknorpel bei Arthrose angreifen.² Somit wird der Knorpel geschützt. Inzwischen ist in Deutschland ein rezeptfreies Arzneimittel erhältlich, das den Wirkstoff Viscum album hochkonzentriert enthält (Rubaxx Arthro, Apotheke). Das Arzneimittel zeichnet sich vor allem durch seine gute Verträglichkeit aus, da keinerlei Neben- oder Wechselwirkungen bekannt sind.

Noch mehr Power für Gelenke

Wir empfehlen, die Gelenkgesundheit zusätzlich mit **Rubaxx Komplex** (Apotheke, PZN: 17884291) zu unterstützen. Besonders Arthrose-Patienten sollten auf eine ausreichende Menge an Vitaminen und Mineralstoffen achten. In **Rubaxx Komplex** sind essenzielle Nährstoffe für die Funktionalität unserer Gelenke kombiniert, welche zum Erhalt von normalen Knochen, Knorpeln und Bindegewebe beitragen.

Unsere Empfehlung bei Arthrose



Für Ihre Apotheke:
Rubaxx Arthro
(PZN 15617516)

www.rubaxx.de

¹Hedge et al. (2011) Viscum album Exerts Anti-Inflammatory Effect. PLoS ONE. 2011;6(10):e26312 • ²Lavastre et al. (2004) Anti-inflammatory effect of Viscum album. Clin Exp Immunol. 2004 Aug; 137(2):272-8 • Abbildung Betroffenen nachempfunden.
RUBAXX ARTHRO, Wirkstoff: Viscum album Ø. Homöopathisches Arzneimittel bei Verschleißkrankheiten der Gelenke. www.rubaxx.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke.
• PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing